

Whitepaper

"TOO HEAVY" FOR THE CLOUD

"zu schwer" für die Cloud





You want to move computing off site, but it's "too heavy" for the Cloud

Every article you read says that 'The Cloud is great' and you can 'Reduce costs using the Cloud'. So what is stopping you from moving to the Cloud? You probably have some systems that cannot be simply virtualised. At last there are ways of moving 'heavy' systems to a Cloud-like solution, so now you can move forward.

Virtualisation

In large corporations, the increasingly powerful PC has become overkill for many user tasks. Virtualisation can achieve massive efficiencies and resource optimisation by running multiple copies of applications, and later multiple copies of PCs running those applications on a server.

What is the Cloud?

Cloud computing provides the environment for running applications on hardware that is accessible from anywhere, and is perfect for everything that can run in a virtual environment. But it makes the task of supporting equipment and applications that cannot be moved to the cloud (e.g. CPU and graphics intensive programs) an even bigger headache.

What about systems that can't be moved to the Cloud?

- Do nothing: Leave everything as it is with PCs under the desk and staff on hand to provide support, and manage moves and changes. This may appear to be the simplest and safest route, but on-going costs remain high and Disaster Recovery provisions still require hardware duplication.
- Do something: Now it is possible to move "heavy" applications to a Cloud-like solution using the WEYTEC distributionPLATFORM, and thus achieve the benefits of virtualisation.

WEYTEC distributionPLATFORM

The WEYTEC distributionPLATFORM has been specifically designed to allow users to share, view or have dedicated access to physical hardware over a network connection, with a user experience that is virtually impossible to distinguish from a direct local connection.

WEYTEC always treats user devices as sealed units, so computers can be connected "as they are" with no changes. This means that systems can be moved from a current location to a data center, and be shared between operational and Disaster Recovery sites. Systems can also be split between datacentres to further minimise risk. WEYTEC can also provide extremely high density workstation computing by mounting up to eight i7-based ultraFLEX miniPCs in a 3U 19" chassis. At the desks, WEYTEC uses 'zero' client receivers.

Using the WEYTEC ultraFLEX miniPCs you can also have a hybrid thin and fat client solution. The ultraFlex MiniPCs can be located either centrally via the WEYTEC distributionPLATFORM or locally at the desk. In either case, you can still use the WEYTEC distributionPLATFORM for additional datacentre cloud sources. The density and low power consumption of the UltraFlex MiniPCs gives you the flexibility to decide how you operate. These devices support VMware, Citrix, RDP and other thin client technologies.

Key features WEYTEC distributionPLATFORM

At the core of WEYTEC is a highly skilled development team that consistently delivers top quality products with exceedingly long operational lives since 1984. With the WEYTEC distributionPLATFORM it is possible to enable distributed remote access to dedicated hardware. This provides users with high end computing power and WAN access to Windows, Linux, Mac OS X, Solaris or any computer running any OS.



Sie wollen Ihre Computer-Technik räumlich auslagern, diese ist aber „zu schwer“ für die Cloud

Kaum ein Artikel kommt heute ohne Hinweis auf die „grossartigen Möglichkeiten der Cloud“ und auf die „Kostenreduktionen durch Nutzung der Cloud“ aus. Weshalb sind Sie trotzdem noch nicht in der Cloud? Wahrscheinlich haben Sie Systeme, die sich nicht so leicht virtualisieren lassen. Inzwischen gibt es Möglichkeiten, auch besonders „schwere“ Systeme in eine Art Cloud zu verlagern. Es bieten sich also neue Perspektiven.

Virtualisierung

In grossen Unternehmen sind PCs aufgrund ihrer ständig verbesserten Leistungsparameter inzwischen für viele Anwenderaufgaben weit überdimensioniert. Um hier Ressourcen zu sparen kann man folgenden Weg gehen: Durch das Betreiben mehrerer Kopien von Anwendungen, und später mehrerer Kopien von PCs mit diesen Anwendungen auf einzelnen Servern, lassen sich nach dem Virtualisierungsprinzip massive Effizienzsteigerungen realisieren.

Was ist die Cloud?

Im Rahmen des Cloud Computing werden Umgebungen bereitgestellt, in denen Anwendungen auf Hardware laufen, auf die von beliebigen Orten aus zugegriffen werden kann, und die sich perfekt für alle Systeme eignen, die in virtuellen Umgebungen betrieben werden können. Umso schwieriger wird es jedoch, Geräte und Anwendungen zu unterstützen, die sich nicht in die Cloud verlagern lassen, also zum Beispiel Programme mit hohen Anforderungen an Prozessor- und Grafikleistung.

Was tun bei Systemen, die sich nicht in die Cloud verschieben lassen?

- Gar nichts tun: Alles unverändert lassen. PCs stehen unter dem Schreibtisch und Supportmitarbeiter sind vor Ort, die die Anwender unterstützen und sich um anstehende Änderungen kümmern. Dies scheint der einfachste und sicherste Weg zu sein, aber die laufenden Kosten bleiben hoch, und für Disaster Recovery-Standorte muss ein Doppel des Hardware-Parks angeschafft werden.
- Doch etwas tun: Denn mittlerweile ist es auch möglich „schwere“ Anwendungen in eine Art Cloud zu verlagern – ganz einfach mit der WEYTEC distributionPLATFORM, und mit ganz ähnliche Vorteile wie wir sie von der Cloud her kennen.

WEYTEC distributionPLATFORM

Mithilfe der WEYTEC distributionPLATFORM können Anwender über Netzwerkverbindungen dediziert auf physische Hardware zugreifen, diese gemeinsam nutzen oder die Grafikausgabe an mehreren Orten anzeigen. Die Plattform ist so optimiert, dass es keine Unterschiede in der Benutzererfahrung zwischen dem Zugriff über das Netzwerk und dem direkten Zugriff auf Hardware am Arbeitsplatz gibt.

WEYTEC betrachtet Kundengeräte immer als versiegelte Einheiten. Computer können also „so wie sie sind“ angeschlossen werden - ohne Anpassungen. Die Rechner können deshalb ohne weiteres von ihrem derzeitigen Standplatz in ein Datenzentrum verlagert werden. Ausserdem kann sowohl von Betriebs- als auch von Disaster Recovery-Standorten aus auf sie zugegriffen werden. Solche Systeme lassen sich ebenfalls auf mehrere Datenzentren verteilen, um die Risiken weiter zu reduzieren.

Weiterhin kann WEYTEC Workstation-Computing mit extrem hoher Dichte anbieten. Dabei kommen WEYTEC ultraFLEX miniPCs zum Einsatz, wobei bis zu acht i7-Computer in einem 19"-Gehäuse (3U) montiert werden. Als Clients an den Arbeitsplätzen setzt WEYTEC „Zero“-Empfänger ein.



Mit den WEYTEC ultraFLEX miniPCs können Sie auch eine hybride Thin- und Fat Client-Lösung nutzen. Die ultraFLEX miniPCs können entweder zentral über die WEYTEC distributionPLATFORM oder lokal am Arbeitsplatz installiert werden. In beiden Fällen haben Sie immer noch Zugang zu zusätzlichen Quellen im Rechenzentrum oder in „der Cloud“. Die Dichte und die geringe Leistungsaufnahme der ultraFLEX miniPCs gibt Ihnen die Flexibilität zu entscheiden, wie Sie arbeiten. Die Geräte unterstützen VMware, Citrix, RDP und anderen Thin Client-Technologien.

Merkmale WEYTEC distributionPLATFORM

WEYTEC hat ein hoch qualifiziertes Entwicklungsteam, das seit 1984 kontinuierlich Produkte in höchster Qualität und mit aussergewöhnlich langer Lebensdauer entwickelt. Hier liegt die Wiege der WEYTEC distributionPLATFORM. Mit ihr ist es möglich, verteilten Remotezugriff auf dedizierte Hardware zu realisieren. Dies bietet den Anwendern mit Highend-Rechenleistung und WAN einen Zugriff auf Windows, Linux, Max OS X, Solaris oder einen beliebigen Computer mit beliebigen Betriebssystemen. WEYTEC kann mittlerweile zahlreiche Kunden vorweisen, die mit Hilfe der WEYTEC distributionPLATFORM hunderten Benutzern freie Platzwahl zur Verfügung stellen – würde Ihnen das auch gefallen?